



"Irgendwo zwischen Vierkantretlager und Turbostaat": Die Berline Indie-/Post-Punk-Band Kann Karate will sich im August auf dem Fährmannsfest einem größeren Publikum in Hannover vorstellen.

„Vertonte Ehrlichkeit“

Die Band Kann Karate im größeren Stil in Hannover

17. Juni 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Peter Kunze

In der Berliner Szene konnte sich die Indie-Rock/Post-Punk-Band Kann Karate in den vergangenen drei, vier Jahren bereits durch verschiedene Gigs einen Namen machen. Ein Debütalbum mit dem Titel „Ecke Revaler“ gibt es auch. Stilistisch nennt man Bands wie Vierkantretlager und Turbostaat als Eckpfeiler zur ungefähren Orientierung. Im Mai spielten Kann Karate mit Mega! Mega! Im Café Glocksee in Hannover. Im August will sich die Band im größeren Stil auf dem Fährmannsfest dem hiesigen Publikum vorstellen.

Bei Kann Karate scheint vieles spontan, aus dem Bauch heraus, nach Gefühl zu passieren. „Aus Bock“, wie es in einer Info geschrieben steht. Im Do-It-Yourself-Verfahren ist die Berliner Indie-/Post-Punk-Band losgelaufen, hat einfach mal gemacht. Songs geschrieben und –glaubt man der Legende– soll aus dem ersten Demo „aus Versehen“ das Debütalbum „Ecke Revaler“ entstanden sein. Ohne Business-Umfeld, ohne den so genannten Masterplan.

Kann Karate schätzen ihr musikalisches Schaffen als „vertonte Ehrlichkeit“ ein, sich mit der Welt und dem oft angeführten „Mist“ und „Scheiß“ den es auf ihr gibt und es schon immer in der einen oder anderen Form gab und von Bands thematisiert wurde, auseinanderzusetzen. Allerdings spiele man die Art von Post-Punk, die neben der „existenziellen Verzweiflung das Herz nicht vergisst“, wie es eine Medieninformation beschreibt. Scharfe, schrammelige Indie-Punk-Gitarrenriffs und „große Indie-Melodien“ (Medieninfo) kommen bei Kann Karate zusammen.

„Manchmal muss man die Fäuste ballen. Und manchmal muss man sie öffnen, um für einen Moment

ein bisschen Sonne über den ganzen Scheiß zu schütten“, lautet ein Motto der Band.

So ganz D.I.Y sind Kann Karate um Sänger Eric, Bassist Chris, Schlagzeuger Bastian und Gitarrist Daniel inzwischen nicht mehr. Eine renommierte Hamburger Konzertagentur unterstützt maßgeblich das Booking und eine ebenfalls in der Hansestadt ansässige bekannte Agentur ist für die Promotion und Presseanfragen zu kontaktieren.

In Hannover spielten Kann Karate bislang erst einmal, im Mai dieses Jahres zusammen mit der Band Mega! Mega! im Café Glocksee. Im Sommer wird es für Kann Karate in Hannover ein paar Nummern größer. Am Sonntag, dem 11. August tritt die Band auf der großen Musikbühne des Fährmannsfestes auf und steht dort im Line-Up mit unter anderem MIA. und den lokalen Acts Lorimer Burst, Martiste und Emerson Prime.

Mehr zum Thema über die Links unten.

Links:

www.kann-karate.de
www.facebook.com/kannkaratekannkarate
www.faehermannsfest.de
www.facebook.com/faehermannsfest

Ähnliche Artikel auf Rockszenede:

[Nächster Versuch im Frühling](#)(01.02.2021)
[Sitzen, schunkeln, singen](#)(31.08.2020)
[Und noch ein Open-Air im Biergarten](#)(21.07.2020)
[„Lange nichts gehört“](#)(22.06.2020)
[Optimismus und Solidarität](#)(20.05.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)